

ZUBEHÖR-TEST Sechs Gas-Grills im Vergleich – PLUS: Tipps zur Reinigung

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

**FÜR SIE
GECHECKT**
Die besten
Stellplätze im
Südschwarzwald



E 19189

JULI 2023



NEU

Ihr **GRATIS-Download**
100 Seiten
Abenteuer



5,50 €

Österreich € 6,30
Schweiz sfr 8,80
BeNeLux € 6,60
Ital./ Span./ Port.
(cont.) € 7,70
Finnland € 8,50



PROFITEST LAIKA

VIEL PLATZ UND STAUPLATZ FÜR ZWEI

ITALO-DESIGN

CARADO ODER WEINSBERG?

GROSSER VERGLEICHSTEST
Familienmobile auf Ford



+ FORSTER IM PRAXISTEST
Platz für Eltern & Kinder

SERVICE

7 GIPFEL
Wandern
in Franken

LEITFADEN
Klima ohne
Landstrom

EXKLUSIV
MAN TGE –
neues Modell

TRAUMHAFT: REISE DURCH SÜDNORWEGEN



FREIHEIT AN DEN FJORDEN
Touren-Tipps im wilden Norden



Simon Ribnitzky, Chefredakteur

Stellplatz-Check: noch mehr Service

„Wir haben den Stellplatz-Check für Sie noch besser gemacht: Als Herzstück unseres Reisetells bietet er Ihnen jetzt noch mehr Service und Lesefreude.“

Der Stellplatz-Check ist eines der Kernelemente jeder Ausgabe von Reisemobil International. Jeden Monat prüfen unsere Redakteure und Autoren die Übernachtungsplätze für Camper in einer Region oder entlang einer Route. Dieser einzigartige Service bietet Ihnen aktuelle Informationen zu einer Tour, die Sie im eigenen Mobil jederzeit nachfahren können. Wenn Sie den Stellplatz-Check über den Südschwarzwald in dieser Ausgabe ab Seite 114 aufschlagen, werden Sie feststellen: Wir haben die Gestaltung dieser besonderen Seiten im Heft deutlich modernisiert. Die Info-Blöcke mit allen wichtigen Details zu den Stellplätzen haben wir kurz und prägnant um wichtige touristische Highlights ergänzt. So finden Sie zu jeder Station der Tour alles Wissenswerte auf einen Blick – ideal auch zum Nachschlagen unterwegs auf Tour. Weitere Elemente wie die Lieblings-Entdeckungen der Autorin oder des Autors werten den Stellplatz-Check zusätzlich auf. Und natürlich machen weiterhin tolle Fotos Lust darauf, ins Wohnmobil zu steigen und gleich loszufahren. Wie gefällt Ihnen die neue Gestaltung? Bitte schreiben Sie uns gern. Ein weiteres ReisetHEMA dieser Ausgabe liegt auf einem Sehnsuchtsziel vieler Reisemobilisten: Norwegen. Unsere Autorin Isabel Weihermann nimmt Sie mit auf eine Tour durch die spektakuläre, teils menschenleere Natur des skandinavischen Landes. Die Reise führt von Oslo im Süden bis zum berühmten Geiranger-Fjord im Norden und zur Hansestadt Bergen im Westen. Einfach traumhaft schön. Sollten Sie für Ihre Sommerreise noch einen passenden Grill für Ihr Wohnmobil suchen: Mein Kollege Philipp Pilson hat sechs Gas-Grills, die auch für größere Runden taugen, für Sie getestet. Viel Spaß bei der Lektüre, herzlichst, Ihr

Simon Ribnitzky



× TOLL FÜR ABONNENTEN

Die 24-seitige Beilage „Camper-Dogs“ liegt dieser Ausgabe bei – sie gibt Urlaubertipps, die ihren Vierbeiner mit an Bord ihres Reisemobils haben. Dazu gehören hundefreundliche Ziele und Zubehör, Fahrzeugausstattung und vieles mehr. Camper-Dogs soll regelmäßig erscheinen, auch als Online-Version.



Foto: S. Ribnitzky

× GROSS VS. KLEIN

Expeditions-Truck auf dreiachsrigem Lkw begegnet Kastenwagen und kompaktem Teilintegrierten: So verschieden können Freizeitmobilien ausfallen. Was es neues aus der 4x4-Szene gibt, lesen Sie ab Seite 50 und in der neuen 4x4 Camper.



NEU

Die 2023er-Ausgabe der 4x4 Camper ist prall gefüllt mit News, Reportagen und Praxis-Ratgebern aus der Offroad-Szene.

Exklusiv für Sie als GRATIS-Download:

www.reisemobil-international.de/

4x4-camper-gratis (Code siehe Seite 57)

Gedrucktes Heft: shop.doldemedien.de





EXKLUSIV von
5 EXPERTEN
geprüft

12

PROFITEST

Laika Ecovip L 3009: Überzeugt der sieben Meter lange Teilintegrierte der Mittelklasse mit mehr als italienisch-elegantem Design?

ALLE 17 MARKEN DIESER AUSGABE

Laika	12
Carthago	23
Eura Mobil	23
Carado	26
Weinsberg	26
Forster	36
Knaus	42
LMC	44
Bürostner	48
MAN	49
Stone Offroad Design	50
Robel	51
Terra Camper	51
Kashmir Overlander	52
Woelcke	52
Behl	52
Krug Expedition	53



PRAXISTEST

FORSTER T 699 EB

Die Einsteiger-Marke von Eura Mobil feiert 10-Jahre-Jubiläum. Im Familien-Test: der beliebte 7-Meter-Teilintegrierte.

36

TEST & TECHNIK

► Profitest

Laika Ecovip L 3009 – schöner Teilintegrierter aus Italien mit Doppelboden. Perfekt für zwei Camper? **12**

► Vergleich

Carado T 447 Edition 24 vs. Weinsberg Cara Suite 700 MEG – große Teilintegrierte mit Hubbett: Welches Mobil auf Ford Transit für die Familie besser passt **26**

► Praxistest

Forster T 699 EB – unter sieben Meter lang, preiswert und familientauglich: der Bestseller von Forster im Test **36**

Dauertest

Knaus Van Ti Plus 650 MEG – Wie sich der schmale Teilintegrierte auf einer Tour zum Gardasee geschlagen hat **42**

KOMPAKTE CAMPER

Probefahrt

LMC Innovan 590 – kompakter Camper van auf Ford Transit zum fairen Preis **44**

Premiere

Bürostner Delfin C 621 Limited **48**

► MAN TGE Next Level **49**

PRAXIS & SERVICE

Abenteuer & Allrad

Welche spannenden Fahrzeug- und Zubehörneuheiten auf der großen Offroad-Messe in Bad Kissingen zu sehen sind **50**

Mensch und Mobil

Markus Löhner reist von Stellplatz zu Stellplatz und produziert YouTube-Videos **54**

► Zubehör-Test

Gas-Grills für Camper: sechs Geräte, die auch für die mehrköpfige Familie taugen, im großen Vergleich **58**

Ratgeber

Auflastung Ford Transit – Was ist bei der Gewichtsanhebung des beliebten Basisfahrzeugs in Kombination mit Automatikgetriebe zu beachten? Teil 2 unseres Ratgebers **66**

► Praxis

12-Volt-Klimaanlage nachrüsten – prima Klima ohne Landstrom: ein Praxisbeispiel **70**

Neues Zubehör

Frisch am Markt – diese Produkte machen Ihre Reise noch angenehmer **72**

Technik-Ecke

Austauschpflicht für alte Heizungen – welche Modelle betroffen sind **76**

Experten-Forum

Leser fragen – Redaktion und Fachleute antworten **78**

Magazin

Neue Ausbildung gestartet; Neuzulassungen im April 2023; 10 Jahre Camperclean; Interview Selbstausbau u. v. m. **80**

STELLPLATZ & REISE

► Stellplatz-Check

Schwarzwald, Teil 2 – Wir testen die besten Stellplätze im Südschwarzwald. Von Freiburg geht es zu wunderschönen Seen, Bergen und Schluchten **114**

Stellplatz-Magazin

Unterwegs entdeckt **124**

Neue Stellplätze **126**

Städte-Tipp

Mayen – in der Vulkaneifel, zwischen Rhein und Mosel, liegt die hübsche Kleinstadt. Was sie Campern zu bieten hat **128**

Reise-Magazin

Emsland, Oberbayern, Thüringen **132**

► Reise

Nürnberger Land – sieben Gipfel und wie sie sich bequem vom Reisemobil aus erwandern lassen **134**

► Reise

Norwegen – das Land der Fjorde ist Sehnsuchtsziel vieler Reisemobilisten. Wir nehmen Sie mit auf eine ausgedehnte Tour durch das Land der Trolle **138**

Editorial **3**

Augenblick

Das besondere Foto zum Start **6**

Leserbriefe/Impressum **8**

Vorschau **146**

► = Titelthemen

Titelfoto: Hardy Mutschler



Fotos: Redaktion, Schwarzwald Tourismus, Gerat, Harald Rothe



STELLPLATZ-CHECK

Unterwegs im Südschwarzwald: Die schönsten Plätze für Sie vor Ort gecheckt. Von der Freiburger Innenstadt bis zum Panorama-Blick vom Gipfel des Belchen kein Highlight verpassen.

114



AUFLASTUNG FORD TRANSIT

Den Transit mit Automatikgetriebe aufzulasten, ist ab Werk nicht möglich. Gelingt es trotzdem?

66

ZUBEHÖR-TEST GAS-GRILLS

Welches Gerät das beste Grillerlebnis liefert. Sechs familientaugliche Gas-Grills im Vergleich.

58



Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche. Jetzt anmelden: www.reisemobil-international.de/newsletter



UNTERWEGS ENTDECKT

NORDSEE-WEITBLICK

In Friedrichskoog-Spitze kommen Reisemobilisten der Nordsee so nah wie sonst kaum irgendwo.

124



35 ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE IM HEFT

Südschwarzwald (13)	114
Friedrichskoog-Spitze (2)	124
Pörtschach, AT	126
Bersenbrück	126
Verosvres, F	127
Mayen	128
Meppen	132
Rudolstadt (2)	132
Lenggries	133
Nürnberger Land (11)	134
Norwegen	138



PROFITEST

Laika Ecovip L 3009



Doppelt gut

Text: Mathias Piontek; Fotos: Hardy Mutschler

Laika hat nicht nur den noblen Kreos, sondern auch seinen Bestseller Ecovip überarbeitet. Pluspunkt: der Doppelboden. Doch die Baureihe glänzt mit weiteren Details, wie der Ecovip L 3009 zeigt.

Ecovip – dieser Name steht bei Laika seit 31 Jahren für hochwertige und gut designte Reisemobile. Seit 2000 gehört das Unternehmen zur Erwin Hymer Group, doch konnte der toskanische Hersteller sich seinen eigenen Stil bis heute bewahren.

Die gründlich überarbeitete Baureihe Ecovip ist zwischen dem einfacheren Kosmo und dem luxuriösen Kreos angesiedelt. Der Kunde wählt hier zwischen Integrierten, Teilintegrierten und Kastenwagen und bei den Teilintegrierten aus acht Grundrissen mit Außenlängen zwischen 6,59 und 7,40 Metern. Einzelbetten, Querbett oder Queensbett? L-Sitzgruppe oder Face-to-Face-Sitzgruppe? Raumbad oder kompaktes Bad? Der Käufer hat die Wahl. Basis ist bei Laika zurzeit stets der bewährte Fiat Ducato mit originalem Tiefrahmenchassis, 140-PS-Turbodiesel (103 kW), Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb. Ebenso ein Merkmal, das alle integrierten und teilintegrierten Ecovip aufwertet: der isolierte und beheizbare Stauraum-Doppelboden.

Zum Profitest kommt der Ecovip L 3009 mit einem Grundpreis von 84.732 Euro zu uns. Der 6,99 Meter lange Dreieinhalbtonner – Auflastungen auf 3.650, 4.100 oder gar 4.400 Kilogramm zulässige Gesamtmasse sind möglich – ist in der Basisvariante mit seinen beiden Einzelbetten über der Heckgarage auf zwei Reisende ausgelegt. Das Testfahrzeug ist mit ▶

MATHIAS PIONTEK

Den Ecovip zwischen Kosmo und Kreos gibt's teilintegriert, integriert und als Kastenwagen.

LAIKA ECOVIP L

Basis: Fiat Ducato

Grundrisse: acht, mit Einzel-

betten, Quer- oder Queensbett

Länge: 6,59 bis 7,40 m

Grundpreis: 83.553 bis 90.762 €



Platz da

Von Philipp Pilsen

10 Jahre Forster Reisemobile: Zum Jubiläum wirft Reisemobil International einen prüfenden Blick auf den beliebten T 699 EB. Das Versprechen: ein kompakter Teilintegrierter mit knapp unter sieben Metern Länge und dennoch geräumig. Wie gemacht für die Familie? Das zeigt der Praxistest.

Das Alkoven-Mobil zu groß, der Kastenwagen zu klein und für den Vollintegrierten reicht der Geldbeutel (noch) nicht – am Ende ist das „richtige“ Freizeitfahrzeug für die eigenen Bedürfnisse oft ein Kompromiss. Gerade, wenn mehr als zwei Personen mit an Bord sind, lautet die Gleichung in der Regel Komfort plus Kompaktheit gleich Teilintegrierter. Mit dem T 699

bietet Forster auf den ersten Blick das Beste aus zwei Welten: mit 6,99 Metern Länge noch relativ kompakt, innen dafür mit geräumigem Bad und großem Tisch, Hubbett und breitem Durchgang (68 Zentimeter) zu den Einzelbetten im Heck ausreichend Platz. Zudem steht Forster für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bei ansprechender Qualität. Volltreffer? Der Reihe nach.

Es zieht sich wie ein roter Faden durch die aktuellen Modellpaletten der Reisemobil-Welt: Das Fiat-Emblem verschwindet zunehmend von den Kühlergrills, dort prangen nun die Logos von Ford, Mercedes und Co. Der getestete Forster T 699 EB rollt mit dem markanten Doppelwinkel von Citroën auf den Hof. Laut aktueller Preisliste sollte dieses Modell zwar immer auf



Der Teilintegrierte zeigt sich überaus familienfreundlich: großer Tisch mit gemütlicher L-Sitzgruppe, ein unempfindlicher, schmutzabweisender Boden mit „Stäbchen“-Muster und ein sehr heller Wohnraum – dank Panoramadach und reichlich Lichtquellen. In Küche und Heck finden sich zudem zwei Touch-LED-Lichter an der Decke.

dem weitgehend baugleichen Fiat Ducato aufgebaut sein, aber die Chassis-Thematik macht auch vor Forster, einer Tochtermarke von Eura Mobil aus Rheinhessen, nicht halt. Gebaut werden die Mobile in Italien.

Der Hersteller bestätigt auf Nachfrage, dass einige Forster-Modelle in diesem Jahr auf Citroën und auch Peugeot aufgebaut werden, um im Sinne der Kunden lieferfähig zu bleiben. In Zukunft wird Forster seine Offenheit zu alternativen Chassis-Varianten forcieren, um möglichst flexibel reagieren zu können.

Zurück zum Teilintegrierten T 699 EB: Unter der Haube treibt ein 140 PS starker Motor, der aus einem 75-Liter-Dieseltank (und 19 Liter AdBlue) versorgt wird, den

3,5-Tonner an. Von außen sticht die Optik mit geschwungenen Linien und den markanten grünen Designapplikationen ins Auge, die einen Forster schon auf größere Entfernung als solchen identifizieren lassen. Die „10 Jahre Forster“-Beklebung tut ihr Übriges, ist aber in diesem Fall kein Indiz für eine Sonderedition mit Extras.

Die Modellbezeichnung ist Programm. 6,99 Meter Länge misst der Teilintegrierte bei einer Breite von 2,35 Metern und liegt mit 2,95 Metern knapp unter drei Metern Aufbauhöhe. Boden, Dach und Wände sind mit hagelgeschützter Oberfläche aus GfK versehen, auch eine hochwertige XPS-Isolierung ist mit an Bord. Die Fahrt auf die Waage bringt Erfreuliches zu Tage: Ge-

wogen – also mit vollem Diesel-Tank, aber ansonsten leeren Frisch- und Grauwassertanks – bringt es der 3,5-Tonner auf 2.812 Kilogramm. Das ergibt beim Testwagen nach unserer Rechnung eine Zuladungsreserve von 275 Kilogramm bei einem reisenden Paar oder familienfreundliche 105 Kilogramm bei voller 4-Personen-Besetzung – da kann man nicht meckern.

Forster verzichtet auf eine elektrische Stufe und platziert dagegen einen niedrigen Einstieg in den Wohnraum mit zwei Stufen – das ist auch völlig ausreichend. Rechter Hand ist – leider auch hier – der bei vielen Fahrzeugmodellen vorhandene Notsitz platziert, dessen Sinn dem Autor bisweilen ein Rätsel aufgibt. Zum Sitzen ▶

Wilde Wälder, weite Wiesen

Der zweite Teil der Schwarzwald-Tour führt über aussichtsreiche Straßen weiter in den Süden. Vom quirlig-mediterranen Freiburg geht's hoch hinauf bis zu Belchen und Feldberg und wieder weit hinunter zu Titisee und Schluchsee.

Text: Jutta Neumann





Grün, blau und rot. Die Farben des Schwarzwaldes passen so gar nicht zu seinem Namen. Im Hochschwarzwald geht es mit dem Camper an leuchtend grünen Wiesen und saftigen Weiden vorbei. Die Tannen sind dicht, aber nicht schwarz. Kurvige Panoramastraßen schlängeln sich um die höchsten Mittelgebirge Deutschlands und lassen den Blick immer wieder vom Blau des weiten Himmels zum Glitzern der Seen schweifen, die unten im Tal auf Sommerfrischler warten. Das Rot gibt es nicht nur in der legendären Kirschtorte und im Schwarzwälder Schinken, sondern auch im Bollenhut – einem der bekanntesten Symbole der Region. Dunkel sind hier am ehesten die traditionellen Schwarzwaldhäuser mit den braunen Holzfassaden und den tief heruntergezogenen Walmdächern.

Mit Feldberg, Belchen, Schauinsland und Herzogenhorn versammeln sich im Südschwarzwald die höchsten Berge der Ferienregion. Dazu kommen mit Titisee, Schluchsee und etlichen Flüssen, Wasserfällen und Schluchten noch jede Menge Ausflugsziele für Menschen, die es ans Wasser zieht. Keine Überraschung, dass der Südschwarzwald so beliebt ist bei aktiven Urlaubern. Ob Wandern, Baden, Segeln, Radeln, Raften oder Drachenfliegen, ob Sommer- oder Wintersport. Hier sind für jeden, der die Natur liebt, Schönheit und Abwechslung geboten. Auch mobile Reisende finden hier schöne Übernachtungsplätze. Es warten herrlich gelegene Campingplätze und viele Stellplätze für autarke Wohnmobilisten.

Freiburg im Breisgau: Savoir-vivre im Badischen

Schon zum Auftakt der Tour wartet der erste Höhepunkt. Und das ist wortwörtlich gemeint. Um mir einen Überblick über das viel ge-

MEINE SCHÖNSTEN ENTDECKUNGEN

Wandern auf dem Belchensteig:

Rundumblick vom schönsten Panoramaberg

Schwarzwald Panoramastraße: in herrlichen Schlangenlinien durch das Glottertal

Stadtbesichtigung: Freiburger Münster von oben ▶

